

VORSTELLUNG DER ERGEBNISSE DER KINDER- UND JUGENDBEFRAGUNG 2020 IM BEZIRK HAMBURG-NORD



Präsentation für den JHA am 17.2.2021

AUSWERTUNG FRAGEBÖGEN KINDERRECHTE

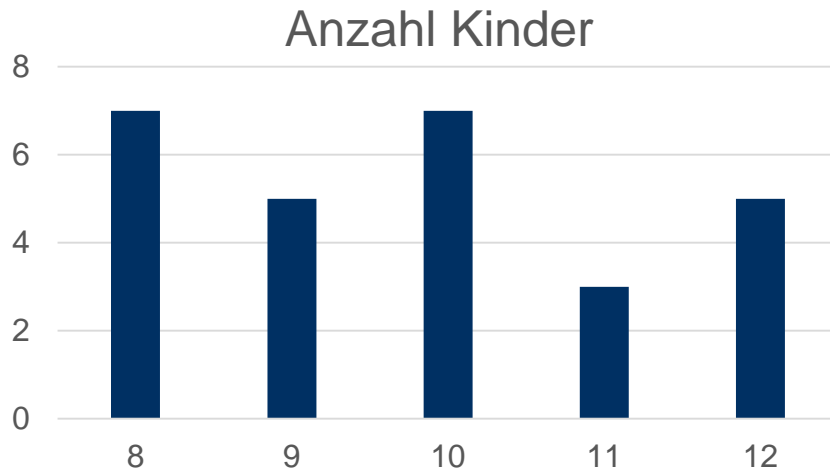
Im Zeitraum 20.9. – 20.11.2020 wurden Kinder und Jugendliche im Alter 8 -18 Jahren mit Wohnsitz im Bezirksamt Hamburg-Nord zu den Kinderrechten befragt. Unter den Jugendlichen sind Schüler, die z.B. in Barmbek-Nord zur Schule gehen aber aus den Nachbarstadtteilen kommen, die z.B. zu Wandsbek gehören.

Die Fragen zielten darauf, zu erfragen, wie Kinder- und Jugendliche ihre Freizeit verbringen, an welchen Lieblingsorten sie sich aufhalten und ob sie sich dort wohl und sicher fühlen.

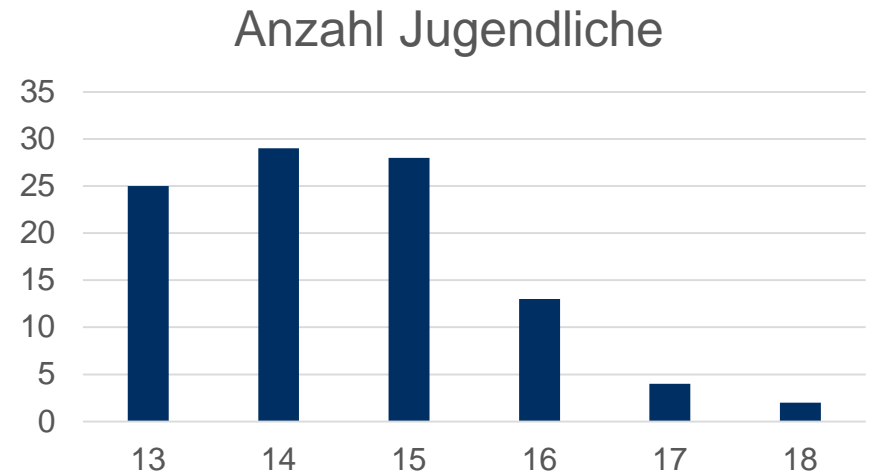
Ein weiterer Fragenblock richtete sich auf die gefühlte und gewünschte Beteiligung in Schule und Freizeitorten sowie die Kenntnis der Kinderrechte.

An der Befragung haben sich 28 Kinder (8 - 12 Jahre) und 115 Jugendliche (13 - 18 Jahre) beteiligt. Die 13 jährigen wurden auf Grund ihrer Lebensreife den Jugendlichen zugeordnet.

VERTEILUNG NACH ALTER:



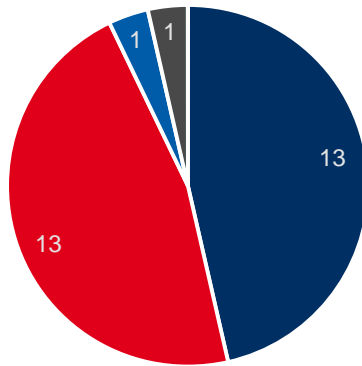
1x Kind: keine Angabe



14x Jugendliche: keine Angabe

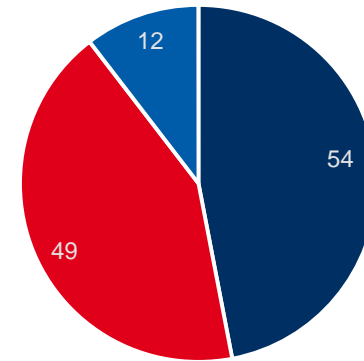
VERTEILUNG NACH GESCHLECHT:

Kinder nach Geschlecht



■ männlich ■ weiblich ■ anders ■ keine Angabe

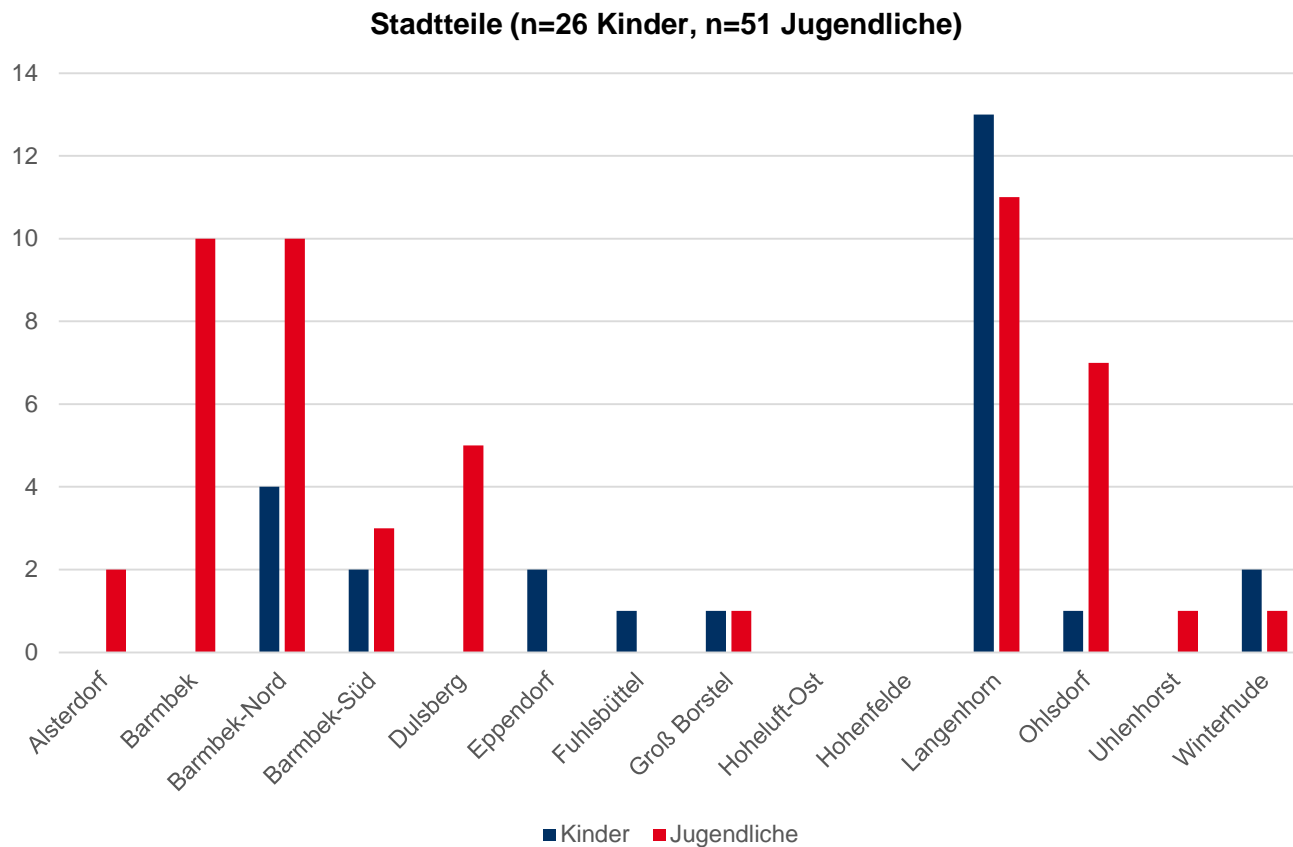
Jugendliche nach Geschlecht



■ männlich ■ weiblich ■ keine Angabe

Ein achtjähriges Kind hat als Geschlecht: „Kind“ angegeben

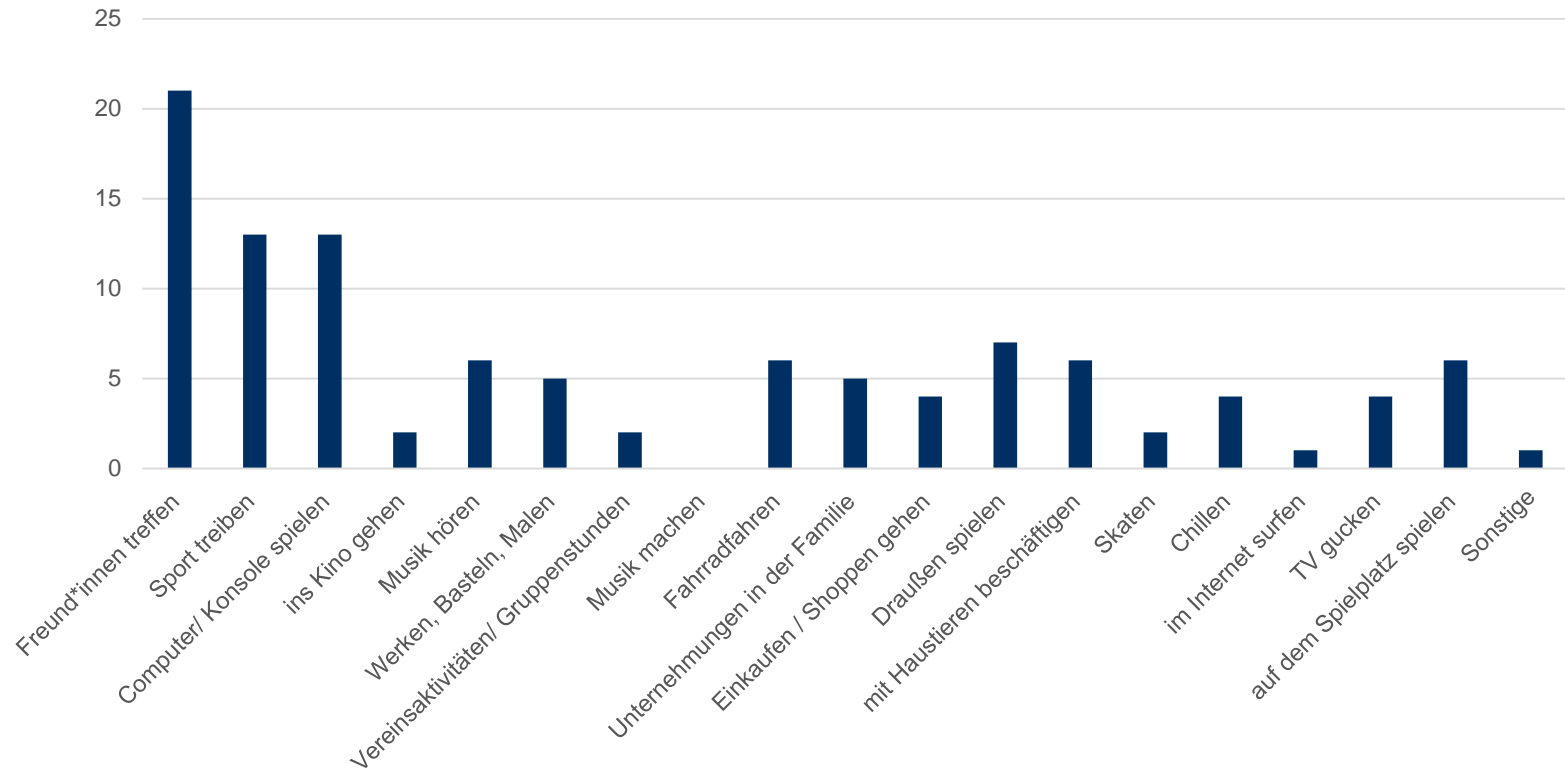
VERTEILUNG NACH STADTTTEILEN:



16 Kinder und Jugendliche machten keine Angaben zum Stadtteil. 10 Jugendliche haben nicht zwischen Barmbek-Nord und Barmbek-Süd differenziert. Von 50 hier nicht dargestellten Kindern und Jugendlichen aus sonstigen Stadtteilen kamen 28 aus Steilshoop und 14 aus Bramfeld.

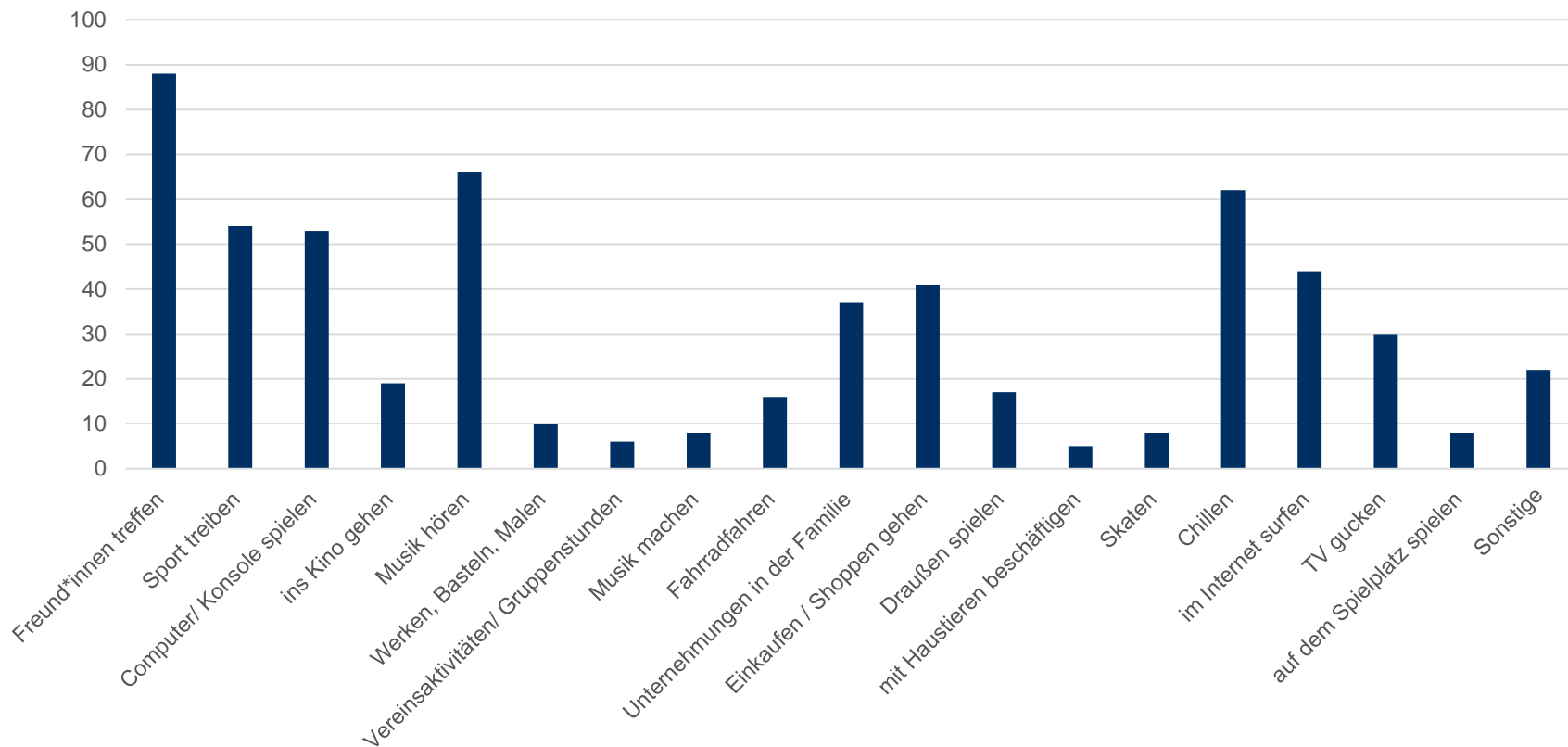
FREIZEITBESCHÄFTIGUNGEN:

Freizeitbeschäftigung Kinder (Mehrfachauswahl, n=28)



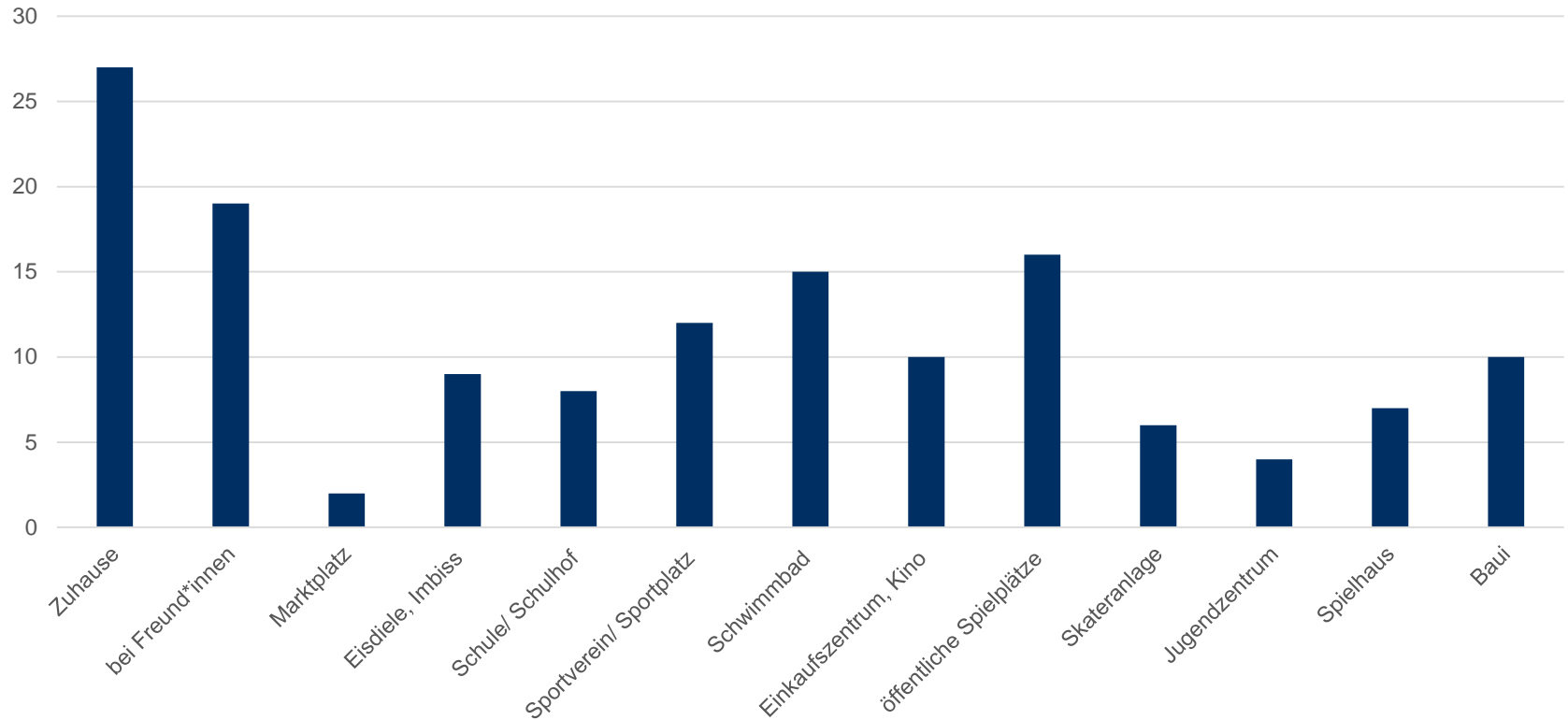
FREIZEITBESCHÄFTIGUNGEN:

Freizeitbeschäftigung Jugendliche (Mehrfachauswahl, n=115)



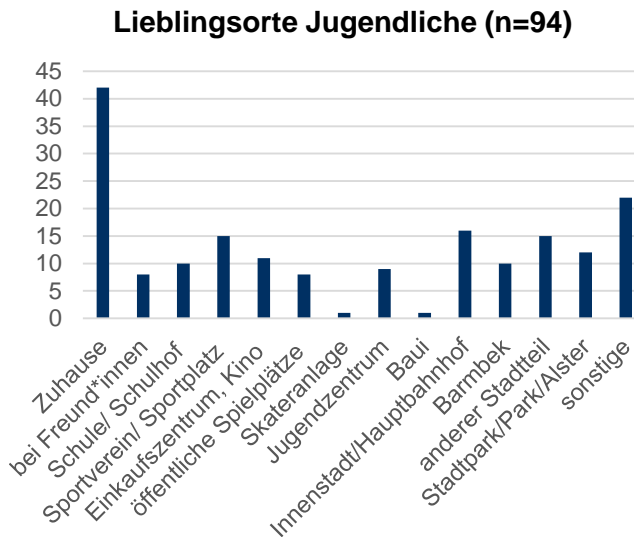
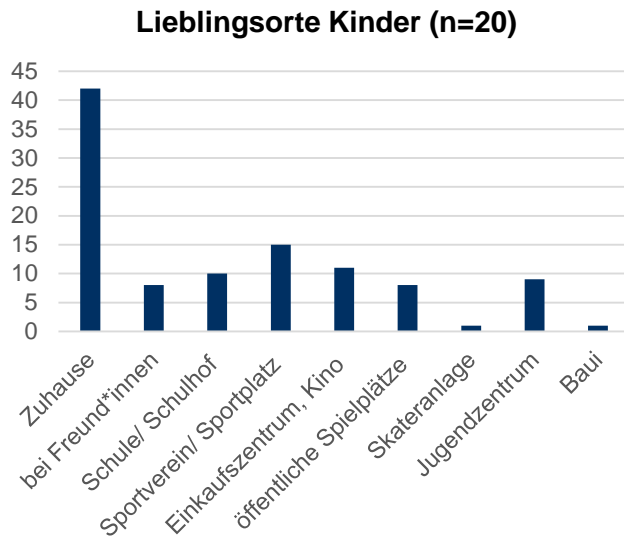
AUFENTHALTSORTE

Aufenthaltsorte Kinder (n=28)



LIEBLINGSORTE:

Die Kinder wurden aufgefordert, aus den vorgegebenen Aufenthaltsorten die Lieblingsorte auszuwählen. Die Jugendlichen haben diese frei benannt.

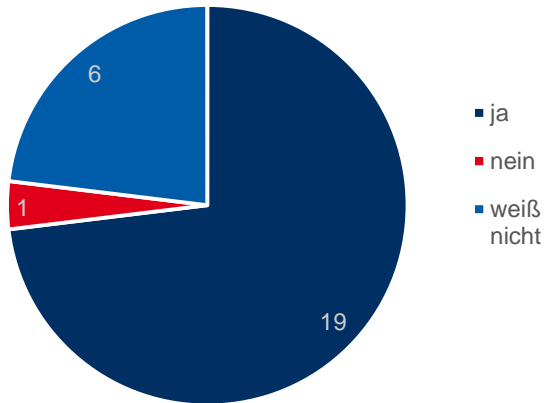


Die meisten Befragten gaben ihr Zuhause als Lieblingsort an.

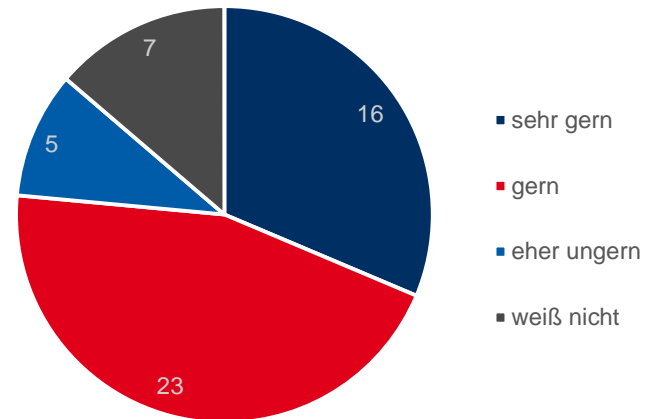
WOHLFÜHLEN IM STADTTEIL

(NUR STADTTEILE HH-NORD)

Wohlfühlen im Stadtteil Kinder (nur HH-Nord, n=26)



Wohlfühlen im Stadtteil Jugendliche (nur HH-Nord, n=51)



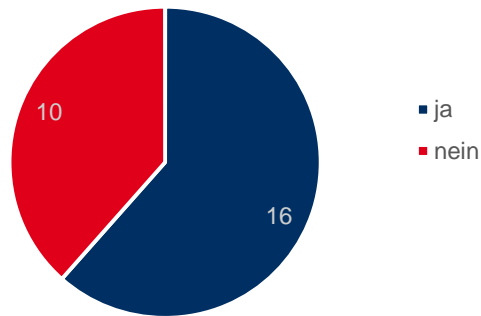
Nur 1 von 26 Kindern fühlt sich in seinem Wohnumfeld unwohl. Nur 5 von 51 Jugendlichen fühlen sich in ihrem Wohnumfeld eher unwohl.

Zentrale Orte im Stadtteil

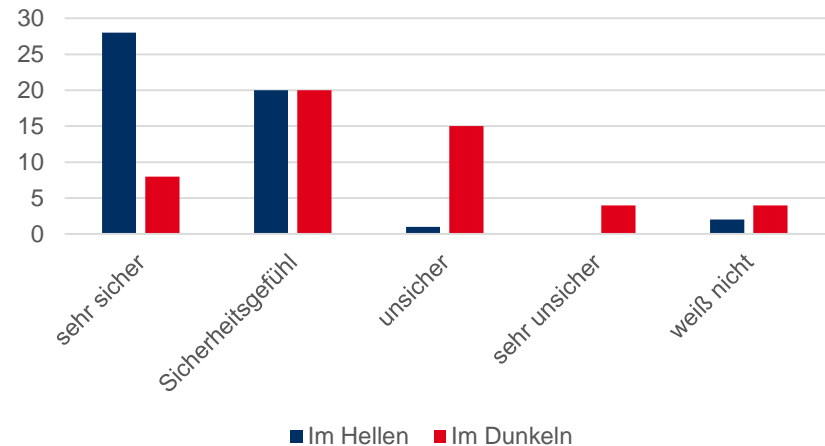
22 der 51 Jugendlichen aus HH-Nord stimmen zu, dass es einen „zentralen Ort“ gibt. Dabei handelt es sich überwiegend um Einkaufszentren (LaHoMa, Hamburger Meile, Herold-Center) oder Verkehrsknotenpunkte (U/S-Barmbek, U-Ochsenzoll, Haltestelle vor der Schule).

SICHERFÜHLEN IM STADTTEIL (NUR STADTTEILE HH-NORD)

Sicherheit im Stadtteil Kinder (nur HH-Nord, n=26)



Sicherheitsgefühl Jugendliche (nur HH-Nord, n=51)



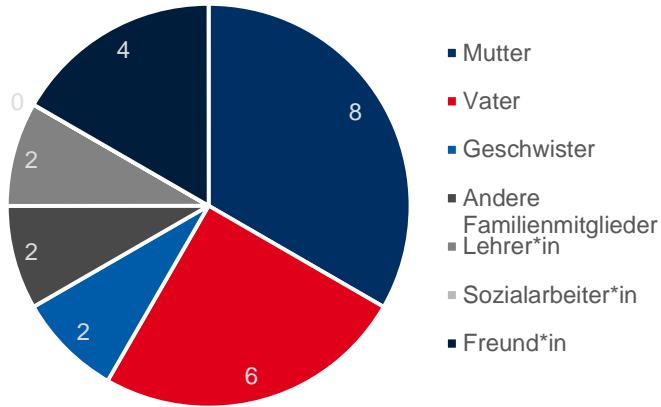
Als Gründe für Unsicherheitsgefühl wurden vorwiegend **drogenabhängige** oder **betrunkene** Menschen benannt.

Als unsichere Orte wurden z.B. der Kiwitteemoorpark und andere meist unebene Wege und dunkle Ecken benannt, an denen sich Alkoholiker treffen.

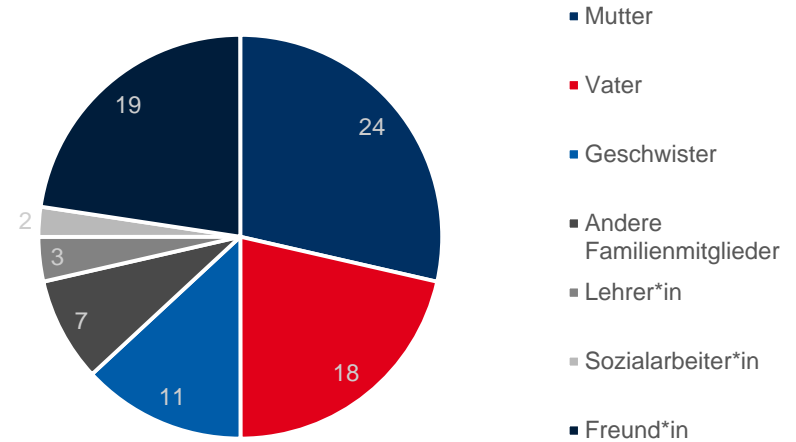
20 der 51 Jugendlichen meiden diese Orte, da sie sich nicht sicher fühlen.

ANSPRECHPARTNER BEI UNSICHERHEIT

Ansprechpartner bei Unsicherheit Kinder (nur HH-Nord, Mehrfachauswahl, n=12)

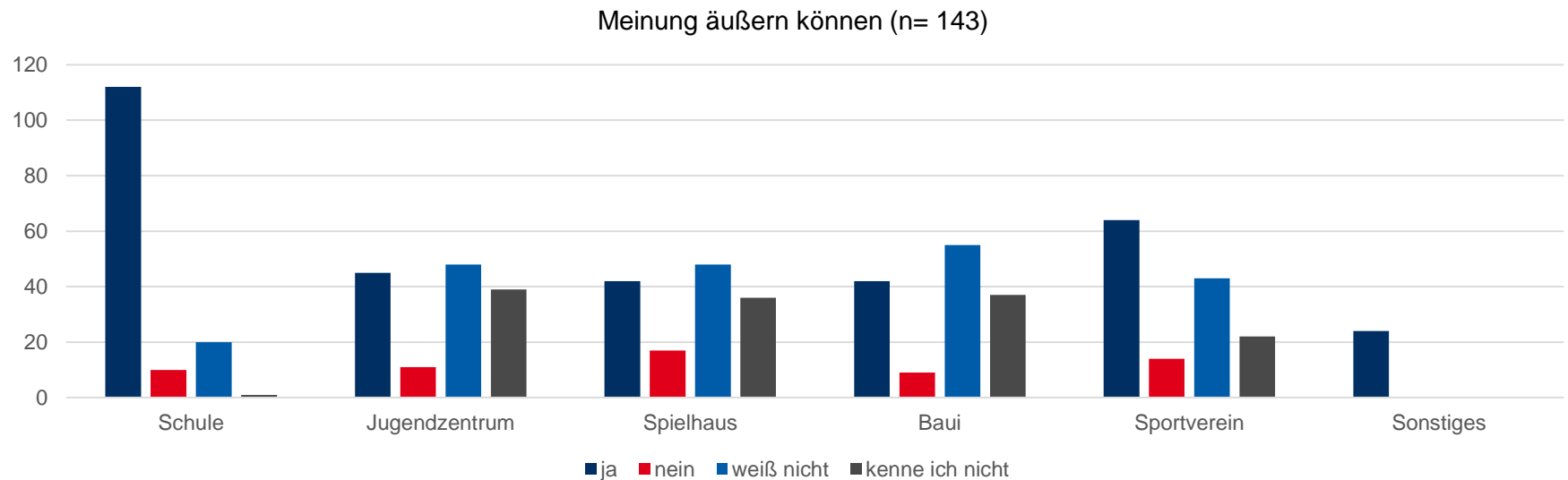


Ansprechpartner bei Unsicherheit Jugendliche (nur HH-Nord, Mehrfachauswahl, n=51)



Als Ansprechpartner bei Unsicherheit werden überwiegend Personen aus dem sozialen Nahfeld genannt.

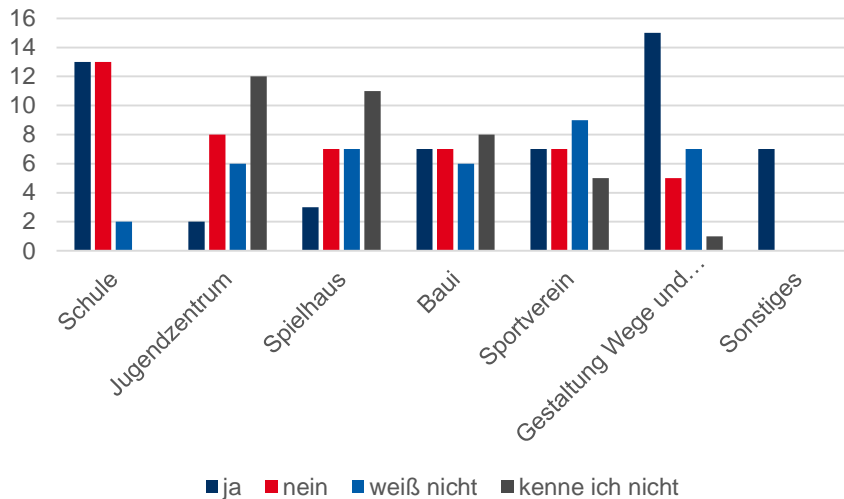
BETEILIGUNG: MEINUNG ÄUSSERN



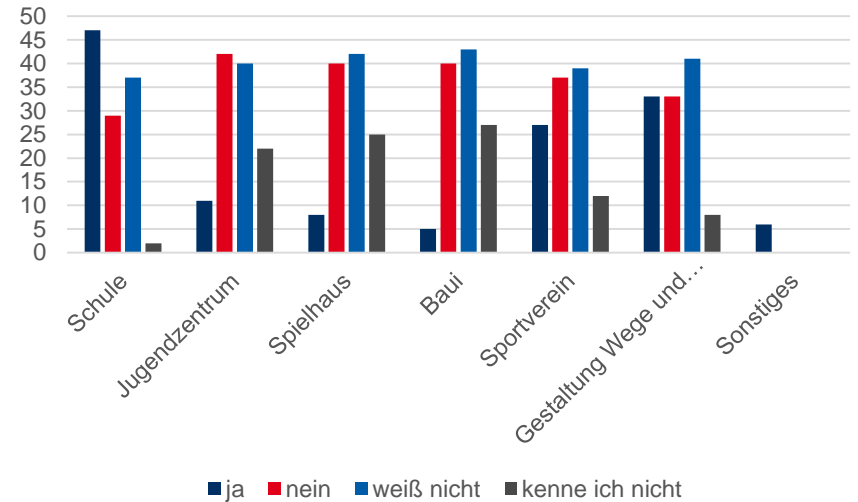
Unter den 24 „Sonstiges“ wurden 10x das Zuhause und 4x der Freundeskreis benannt.

BETEILIGUNG: MITBESTIMMUNG

Mitbestimmung gewünscht Kinder (n=28)



Mitbestimmung gewünscht Jugendliche (n=115)

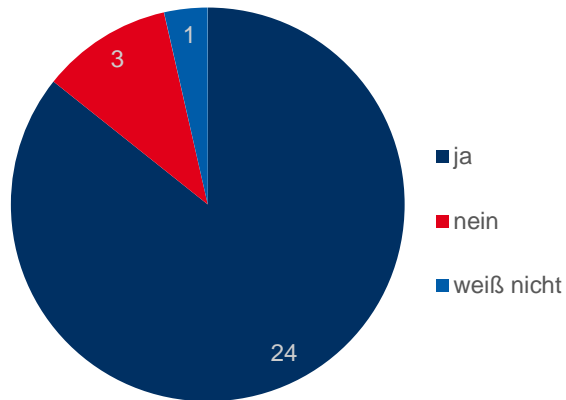


Von 28 Kindern haben 15 den Willen geäußert, bei der Gestaltung von Wegen und Plätzen mitzuwirken. Unter den 7 sonstigen wurden 3 mal Spielplätze und 2 mal Parks und Schwimmbäder benannt.

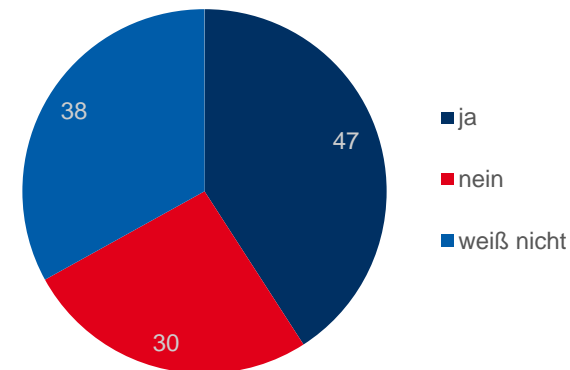
Bei den Jugendlichen möchten weniger als ein Drittel sich an der Gestaltung von Wegen und Plätzen beteiligen. Unter den 6 sonstigen wurden Sportplätze, Wohnungen und Skatepark benannt.

BEKANNTHEIT KINDERRECHTE/INFORMATIONSQUELLEN

Bekanntheit Kinderrechte Kinder (n=28)



Bekanntheit Kinderrechte Jugendliche (n=115)

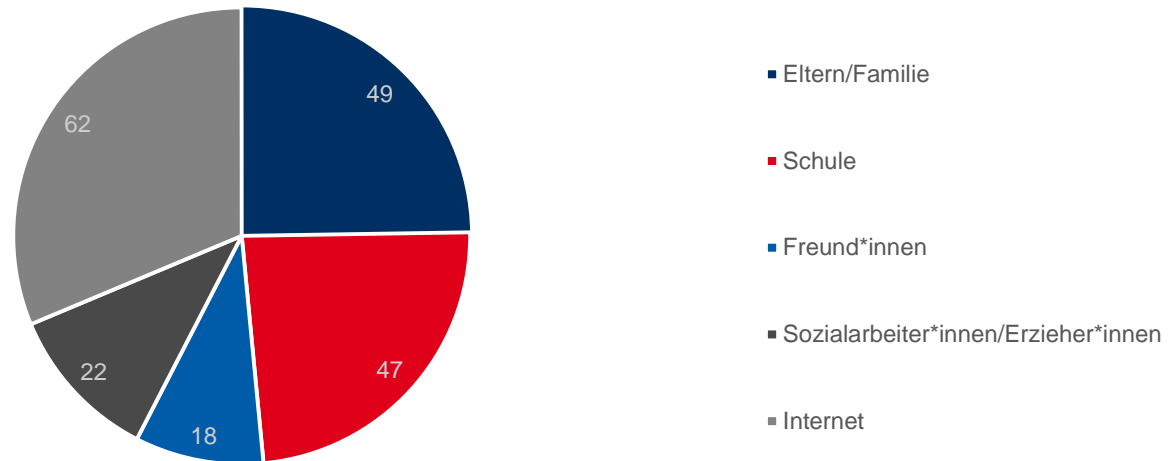


Von 24 Kindern hatten 11 von den Kinderrechten in der Schule und 7 im Elternhaus gehört.

Von 47 Jugendlichen hatten 28 in der Schule und 7 Im Elternhaus von den Kinderrechten gehört, 11 über die Medien.

BEKANNTHEIT KINDERRECHTE/INFORMATIONSQUELLEN

Informationsquellen Jugendliche (Mehrfachauswahl, n=80)



Von 80 Jugendlichen würden sich 62 über das Internet informieren, 47 in der Schule und 49 im Elternhaus.

AUSBLICK:

Das Fachamt Jugend- und Familienhilfe hat als erste Folgerung aus den Ergebnissen eine Nacherhebung über das ZAF mit der Umfrage-Software LamaPoll in Auftrag gegeben, um die Rücklaufquote deutlich zu steigern. Die Nacherhebung erfolgt im I. Quartal 2021 und die Ansprache der Kinder und Jugendlichen erfolgt über die Schulleitungen aller Schulen in Hamburg-Nord.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!